



Protokoll der Vorstandskonferenz, 18. Januar 2025, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, 3362 Niederönz

Vorsitz:	Urs Weiss
Protokoll:	Sandra Lanz
Anwesende Personen: Vertretene Stimmkarten: Absolutes Mehr:	37 24 13
Anwesend:	Brändle Felix (Kleintiere Kt. St. Gallen), Ehrismann Andreas (Rassegeflügel Schweiz), Eicher Ernest und Bruno Fant (SO cant. neuchât. d'aviculture, cuniculture et colombophilie), Girard Ophélie (Petits animaux Vaud), Gloor Walter (Solothurner KV), Graf Chris (Kleintiere Zürich), Gross Gion-P. (Kleintiere Schweiz), Guerry Nicolas (Rassekaninchen Schweiz), Hofmann Ruedi (Aargauischer Kleintierzüchter-Verband), Hohl Hanspeter (Thurgauer Kleintierzüchter-Verband), Hugentobler Regula (Rassegeflügel Schweiz), Hürlimann Gerhard (Kleintierzüchter beider Basel), Iseli Peter (Rassekaninchen Schweiz), Küng Priska (IG Meerschweinchen / Kleintiere Zürich), Mathys Heinz (Rassegeflügel Schweiz), Reichmuth Andrea (Kleintierzüchter Kanton Schwyz), Müller Sonja, (Rassegeflügel Schweiz), Römer Peter (Kleintiere Schaffhausen), Röthlisberger Stefan (Kleintiere Schweiz), Sandmeier Patrick (Genfer KV), Schweizer Jules (Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte), Spicher René (Rassekaninchen Schweiz), Tièche Jean-Maurice (Rassegeflügel Schweiz), Tschumi Werner (Solothurner KV), Venzin Marina (Glarner KV) Wüthrich Urs (Kleintiere Bern-Jura), Zahnd Hans Ulrich (Rassegeflügel Schweiz); Christian Wingeier (Rassetauben Schweiz)
Entschuldigt:	Egglar Daniel (Kleintiere Schweiz), Uebersax Christoph (Rassetauben Schweiz); Urs Freiburghaus (Rassetauben Schweiz); Christian Lengacher (Rassegeflügel Schweiz); Giorgio Montirosi (Kleintierzüchter Kanton Schwyz); Pellegrini Dario (Unione Ticinese Allevatori Piccoli Animali); Reto Stucki (Glarner KV); Armin Wyss (Beider Appenzell KV); Martin Wyss (Rassegeflügel Schweiz); Andreas Zähler (Bündner KV)
Abwesende KV:	Walliser KV
Beginn:	09.00 Uhr

VOK gemäss Traktandenliste

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Um 9 Uhr begrüsst Urs Weiss die Vertreter/innen der Kantonalverbände und der Fachverbände zur heutigen VOK. Er geht kurz auf das 150 Jahre Jubiläum von Kleintiere Schweiz ein. Das Halten, Züchten und Ausstellen von Kleintieren verbindet uns alle.

2. Wahl der Stimmzähler

Beschluss: Regula Hugentobler wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

Es sind 24 Stimmkarten vertreten, das einfache Mehr beträgt 13 Stimmen.

3. Mitteilungen

3.1 Vorstand

3.1.1 Geldanlagen

Der Vorstand hat 2022 ein Anlagereglement erstellt und ein paar wenige Anpassungen im letzten Jahr vorgenommen Urs Weiss stellt die Punkte kurz vor. Ziel ist es eine möglichst hohe Rendite zu erwirtschaften und das Risiko dennoch gering zu halten. Neu sind alle Anlagen bei der Bank von Graffenried in Bern, da die Raiffeisen Bank in den vergangenen Jahren mit ihren Anlagemodellen zu wenig Rendite erwirtschaftet hatte. Es sind beispielsweise keine Fremdwährungen oder Securities Lending erlaubt. Die Kosten der Vermögensverwaltung konnten von 0.8% auf 0.75% verringert werden. Das Geld ist in Liquidität, Obligationen, aktiv Hypotheken, Schweizer Aktien, Immobilienanlagen, Alternativenanlagen und Anlagefonds investiert. Die Anlagestrategie (Asset Allokation) wird vorgestellt und erläutert. Nicolas Guerry fragt an, welcher Betrag investiert ist. Sandra informiert, dass dies knapp 5 Mio. CHF sind.

3.1.2 Wort-Bild-Marke

In Glovelier kam das Thema Wort-Bild-Marke aus der Versammlung. Urs informiert, dass der Name (z.B. Kleintiere Schweiz) nicht geschützt werden kann. Der Name kann nur zusammen mit dem Bild als Wort-Bild-Marke geschützt werden. Christian Wingeier fragt an, wie die Wort-Bild-Marken (Logos) registriert sind. Urs erläutert kurz, wie es zum Bild (Logo) von Kleintiere Schweiz gekommen ist. Kleintiere Schweiz hat die Wort-Bild-Marken der Fachverbände letztes Jahr eingetragen. Es gibt ein Handbuch zum Corporate Design aus dem Jahr 2008, daran hält sich Kleintiere Schweiz immer noch.

3.1.3 Austritt Ziervögel Schweiz

Der Vorstand von Kleintiere Schweiz hat das Austrittsschreiben von Ziervögel Schweiz an der Sitzung vom 3. Juli 2024 behandelt und akzeptiert. Leider wurde von Seiten Ziervögel Schweiz seit Februar 2024 der Dialog verweigert. Es hätte einige Punkte gegeben, die vorgängig hätten geklärt werden müssen. Urs erklärt, wie es mit den Mitgliedschaften ist und wer die Mutationen vornehmen muss. Ziervögel Schweiz hatte mit dem Login ins Intranet stetigen Zugriff auf ihre Mitgliederdaten.

Am 8. Januar 2025 wurde ein neuer Verband gegründet. Dieser Verband hat ein Beitritts-gesuch an Kleintiere Schweiz gestellt. Das Gesuch wird an der nächsten Vorstandssitzung im März besprochen. Danach wird das Gesuch im Kleintiere Magazin publiziert und es besteht eine 30-tägige Einsprachefrist. Der Neue Verband heisst Ziervögel Schweiz. Ob das Logo verwendet werden darf, entscheidet der Vorstand von Kleintiere Schweiz.

Marina Venzin fragt an, wer die Mutation machen kann. Urs beantwortet die Frage. Die Sektion muss die Mutation der Ziervögel Mitglieder selbständig vornehmen.

Gerry Hürlimann fragt an, wie es bei ihm im Kantonalverband sei, da er viele Ziervögel habe, betreffend der Mitgliederbeiträge. Urs kann dies aktuell nicht sagen, da dies der neue Verband entscheiden muss.

3.1.4 Vorstand

Urs Weiss informiert, dass er sich im Jahr 2027 nicht mehr zur Wahl stellen wird als Präsident von Kleintiere Schweiz. Es kann bereits ab diesem Sommer Einsitz in den Vorstand genommen werden. Stefan Röthlisberger und Urs Weiss geben gerne Auskunft. Urs appelliert an alle Anwesenden, sich darum zu kümmern.

3.2 Tiergesundheit und Tierschutz

Rückblick Ausstellungen

Stefan gibt einen kurzen Rückblick zu den Ausstellungen. Die Verordnung Tierschutz beim Züchten ist immer wieder ein Thema. Sichtfreiheit bei Hühnern und Spürhaare bei Rexkaninchen wurden bei einigen Ausstellungen von den Veterinärdiensten kontrolliert. Stefan hatte mit einigen kantonalen Veterinärbehörden Kontakt und Gespräche zu diesem Thema.

Stefan spricht einen Artikel in der Online-Ausgabe von 20Minuten über eine Ausstellung vom letzten Wochenende an. Laut den Fachinformationen dürfen keine Kaninchen ausser zu Schulungszwecken aus den Boxen genommen werden.

Hanspeter Hohl fragt an, wie es mit dem Datenschutz aussehe, weil Bewertungskarten mit Namen fotografiert wurden. Stefan kann die Frage nicht direkt beantworten, er empfiehlt nicht auf den Artikel einzugehen.

Regula Hugentobler fragt an, ob es vielleicht eine Möglichkeit wäre, nur den Namen auf der Bewertungskarte anzubringen. Stefan erläutert, dass dies nicht die Lösung sei, die Daten seien heute überall im Internet zu finden.

Gerry Hürlimann war OK Präsident in Dornach, für ihn ist klar, dass er keine Tische mehr für die Präsentation von Kaninchen zur Verfügung stellen wird.

Fachinformationen Ausstellungen

Vertreter von Kleintiere Schweiz haben sich mit dem BLV getroffen, um sich über die Fachinformationen Ausstellungen auszutauschen. Es sind Änderungen angedacht, was genau kommen wird und zu welchem Zeitpunkt ist unklar. Jedoch sind keine grundlegenden Verschärfungen geplant.

Tierschutzverordnung per 01.02.2025

Bei der Vernehmlassung hat sich Kleintiere Schweiz eingebracht, leider wurde trotz der Eingabe die Stallgrösse beim Geflügel auf 2m² Mindestfläche festgelegt.

Tierschutz beim Schlachten 01.02.2024

Aktuell ist nicht klar, wie Schlachtungen den Kantonen gemeldet werden müssen. Wir warten immer noch auf die Information der Kantonalen Veterinärbehörden wie die Umsetzung sein muss.

Tierschutzberatungen und Auszeichnungen

Bei den Veterinärbehörden sind die Umsetzungen nicht immer gleich. Was auch wichtig ist für die Züchter, dass die Veterinärbehörden immer ein Zutrittsrecht haben. Diese Themen werden uns sicher immer mehr beschäftigen. Helft mit, dass die Mitarbeiter/innen möglichst viele Informationen zur Kleintierhaltung erhalten, denn im Studium kommt dies immer zu kurz.

Gion ergreift das Wort. Für ihn sind die neuen Bestimmungen der Tierschutzverordnung inakzeptabel. Auch er habe an der Vernehmlassung teilgenommen. Die Kleintierzüchter werden vom BLV nicht wahrgenommen. Er nennt einige Schwierigkeiten bei der neuen Verordnung. Auch seien die Wirtschaftsgeflügelzüchter bevorzugt gegenüber den Rassegeflügelzüchtern. Gion ist der Meinung, dass sich die Kleintierzüchter wehren müssen gegen die neuen Vorschriften. Er schlägt vor, eine Medienkonferenz zu veranstalten mit den Erklärungen zu den neuen Vorschriften. Gerade mit dem Thema Biodiversität könnten die Medien angelockt werden. Er bittet, die Kommission Tierschutz und Tiergesundheit nicht erst im März aktiv zu werden, sondern vorher.

Stefan denkt, dass die möglichen Fachinformationen zu den Hühnerstall-Grössen nicht sofort kommen werden.

3.3 Jugend und Mitglieder

Stefan teilt mit, dass am 7./8. Februar 2026 eine Jugendausstellung in Küssnacht am Rigi stattfindet. Leider sind keine Jugendanlässe der Kantone bei Kleintiere Schweiz bekannt. Ideal wäre, wenn pro Region und Jahr mindestens ein Anlass stattfinden würde.

3.4 Kleintiere Magazin

Urs bedankt sich bei allen, die das Kleintiere Magazin abonniert haben. Das Kleintiere Magazin wird zusammen mit dem Werbematerial an den meisten Ausstellungen gut präsentiert. Es gibt ein Inserat, welches im Ausstellungskatalog eingefügt werden kann. Hierfür gibt es keine Entschädigung von Kleintiere Schweiz. Urs erläutert, dass die Kosten soweit möglich reduziert werden. Eine grosse Herausforderung ist, dass geeignete Fachredaktoren/Autoren gefunden werden. Aktuell fehlen Fachredaktoren im Bereich Kaninchen und Brieftauben. Vorläufig werden einige Seiten über Ziervögel weitergeführt.

4. Delegiertenversammlung 14.06.2025

4.1 Allgemeine Informationen zur DV

Andreas Ehrismann, Kleintiere Zürich, informiert über einige Eckpunkte zur Delegiertenversammlung. Es hat genügen Parkplätze und ÖV ist auch verfügbar. Die Verpflegung wird ohne Anmeldung organisiert. Das Gelände ist rollstuhlgängig. Die Versammlungen der Fachverbände beginnen um 9.30 Uhr, die Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz um 13.30 Uhr. Die Delegiertenversammlung von Rassetauben Schweiz findet am 10. Mai in Lotzwil BE statt.

4.2 Budget 2026 / Mitgliederbeiträge 2026

Urs Weiss erläutert die Entwicklung der Mitgliederbestände per 1.1.2025. Die Mitgliederbeiträge geben immer zu diskutieren. Der Vorstand schlägt vor, dass System der Mitgliederbeiträge zu belassen, solange die aktuellen Statuten gültig sind.

Der Budgetprozess von Kleintiere Schweiz beginnt viel zu früh. Im Budget 2026 sind CHF 210'000 an Mitgliederbeiträgen budgetiert, welche wohl nur sehr schwer zu erreichen sind. Der Mitgliederbeitrag pro Sektion/Klub ist mit Fr. 300.00 gerechnet.

Weil Daniel Egger krankheitshalber nicht anwesend ist, stellt Stefan Röthlisberger als Vize-Präsident das Budget vor. Stefan erklärt einige Eckpunkte und Entwicklungen.

Regula Hugentobler fragt an, wieso sich die Bankspesen vervierfacht haben im Vergleich zum Budget 2024. Sandra erklärt, dass die 0.75% aus der Vermögensverwaltung die Hauptpunkte ausmachen. Der Betrag wurde in Anlehnung an die Rechnung 2023 budgetiert.

Werner Tschumi fragt an, wie hoch die Kosten für den Shop wirklich sind. Urs Weiss erwähnt, dass bei einer Aufteilung „Profitcenterrechnung“ sämtliche Kosten aufgeteilt werden müssten. Dies sei für ein Unternehmen mit 300 Stellenprozenten ein fast nicht durchführbarer Prozess. Der Vorstand habe dies so gut wie möglich gemacht.

Peter Iseli erwähnt, dass beim Shop die Preise sehr züchterfreundlich sind. Deshalb sei die Rendite auch nicht möglich. Mit dem Vermögen, welches jedes Jahr verbraucht wird, soll den Züchtern etwas vom Tierwelt-Erlös zurückgegeben werden. Aktive Züchter/innen sollen mit kostengünstigem Material für die Zucht und Ausstellungen unterstützt werden.

Nicolas Guerry möchte die Gegenüberstellung mit dem IST 2024 gegenüber den Budget 2026. Urs erläutert, dass die Zahlen 2024 noch nicht definitiv vorliegen. Für die Delegiertenversammlung wird dies wie bis anhin der Fall sein.

Regula Hugentobler fragt an, ob es üblich sei, Wertschriftenerfolge zu budgetieren zu rechnen. Urs erläutert, dass dies bei einem Vermögen wie bei Kleintiere Schweiz mit einer Annahme möglich ist.

Urs Wüthrich fragt an, wie an den Kantonalen Versammlungen informiert werden muss. Es darf von heute bis zur DV keine Änderung mehr geben, damit die Kommunikation möglich ist.

Felix Brändle, fragt an, ob der Zielwert von CHF 250'000 Minus mehrheitsfähig ist. Die Gründe für eine ablehnende Haltung könnte sein, weil zu wenig bekannt ist, wie die Mitglieder von den Dienstleistungen von Kleintiere Schweiz profitieren. Viele Gegner seien der Meinung, dass die Wirtschaftlichkeit nicht berücksichtigt wird und der Nutzen einem Mitglied nicht bewusst ist.

Urs Weiss erwähnt, dass der Nutzen vielen Mitgliedern nicht bekannt sei, dies ist dem Vorstand bekannt. Viele Kosten konnten in den vergangenen Jahren eingespart werden. Er macht einige Beispiele zu den Leistungen für alle Mitglieder, wie dass die Bewertungskarten aktualisiert werden, Material für Ausstellungen können an einem Ort bestellt werden. Die Kosten in den Fachverbänden würden drastisch steigen, wenn Kleintiere Schweiz dies nicht mehr unterstützen würde.

Peter Iseli möchte einen Katalog zusammenstellen mit allen Leistungen von Kleintiere Schweiz und diese den Kantonalverbänden zur Argumentation zur Verfügung zu stellen. Eine Aufstellung ist bereits im Anhang des Strukturreglementes vorhanden.

Ernest Eicher möchte, dass die Kommunikation zu den Sektionen verbessert wird. Möglich wäre auch eine Erklärung im Kleintiere Magazin dazu. Dies müsste jedoch spätestens im März im Kleintiere Magazin sein, da die Kantonalen Versammlungen bereits im März stattfinden.

Hanspeter Hohl unterstützt, dass jeder Kantonalverband eine Kommunikations-Hilfe bekommt für seine Delegiertenversammlung.

Felix Brändle möchte, dass Verständnis für das Budget verbessern.

Gion erwähnt, dass es eine Liste gibt, diese könne nach Anpassungen auch als Präsentation den Kantonalverbänden zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss zu Handen der Delegiertenversammlung: Die VOK stimmt den Mitgliederbeiträgen mit 14 JA-Stimmen und 6 NEIN-Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

Beschluss zu Handen der Delegiertenversammlung: Die VOK stimmt dem Budget 2026 mit 15 JA-Stimmen und 6 NEIN-Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Stefan Röthlisberger fragt an, was beim Budget denn angepasst werden müsste, damit die NEIN-Stimmenden dafür aussprechen könnten.

Jules Schweizer möchte, dass die Mitgliederbeiträge nicht erhöht werden. Die Sektionen dürften nicht abgestraft werden.

Für Hansueli Zahnd müsste mehr gespart werden. Das Minus von CHF 125'00 wäre für ihn akzeptabel.

Urs Weiss erwähnt, dass Kleintiere Schweiz kein KMU sei, sondern ein Verband.

Werner Tschumi möchte, dass das Problem heute gelöst werde und nicht in Zukunft.

Stefan Röthlisberger erläutert, dass das Vermögen kleiner werden darf, da es immer weniger Mitglieder geben wird.

Werner Tschumi möchte, dass die Beiträge der Kantonalverbände direkt bei den Sektionen eingezogen werden.

Urs erwähnt, dass dies in den Kantonalverbänden unterschiedlich gehandhabt wird, deshalb könnte dies aktuell nicht von Kleintiere Schweiz übernommen werden. Mit der Änderung der Struktur und den neuen Statuten sei dies in Zukunft (ab 2027) vorgesehen.

4.3 Anträge an die DV

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

4.4 Leitbild (Beilage)

Gion Gross stellt den Antrag, dass bei der Organisation unter Punkt zwei statt aufgebaut organisiert, stehen sollte. *Diese Änderung wird einstimmig angenommen.*

Das Leitbild wird von der VOK einstimmig zuhanden der DV verabschiedet.

4.5 Strukturkonzept (Beilage)

Beschluss zu Handen der Delegiertenversammlung: Das Strukturkonzept wird mit 22 JA-Stimmen zu zwei NEIN-Stimmen verabschiedet.

5. Wünsche und Anregungen/Verschiedenes

Urs Weiss bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit. Wer noch nie in der Geschäftsstelle war, ist herzlich zur Besichtigung eingeladen.

Ende der VOK: 11:45 Uhr

Urs Weiss, Präsident

Sandra Lanz, Leiterin Verbandssekretariat